



Marcel Mager – ein ruhiger Typ, der auch mal zurückschnauzen kann.

Porträt Marcel Mager

„Wir bringen gute Laune auf die Höfe“

Marcel Mager und Mathias Haagen sind ein eingespieltes Klauenpflege-Team. Sie verstehen sich blind, haben Spaß bei der Arbeit und bringen ihre gute Laune auch zu den Kunden auf die Höfe.

Als Klauenpflegehelfer mit Fachstufe 1 der Klauenpflegerausbildung ist Marcel Mager zufrieden. „Ich trage nicht so viel Verantwortung und fühle mich als Assistent einfach wohler,“ erklärt der gebürtige Jevenstedter. Dabei ist der 33-jährige umsichtig und vorausschauend bei der Arbeit und stolz darauf, in 13 Jahren am Klauenpflegestand noch keinen gravierenden Arbeitsunfall gehabt zu haben. Marcel Mager beschreibt sich als ruhigen Typen, der aber auch zurückschnauzen kann, wenn jemand ihm zu viele Vorschriften machen will. Nach MR-Persönlichkeitsanalyse gehört er zur Kategorie der „Freidenker“.

Schrauben an Koppelaautos

Das „Schrauben“ hat sich der MR-Klauenpfleger selbst beigebracht - durch Zuschauen und Ausprobieren. Mit 15 hat er Mofas zerlegt und später schrottreife PKW als „Koppelaautos“ fahrfähig gemacht. Zusammen mit Freunden hatte Marcel Mager viel Spaß die Schrottkarren ohne Rücksicht auf Verluste zur endgültigen Schrottreife über die Koppel zu jagen. Aufgewachsen ist er in Nienborstel. Der 10-jährige Marcel machte nachmittags schnell seine Hausaufgaben, um anschließend auf dem Bauernhof in der Nachbarschaft mitzuhelfen. Wann immer es ging, half er beim Kühe füttern, Pflügen, Mais bestellen und Wiesen walzen. Heute bewohnt er eine Wohnung im Haus seiner Eltern in Nienborstel.



Schrauben an alten Maschinen ist seine Leidenschaft.

Mit einem Kurbelschlag angesprungen

Zwei Einachs-Oldtimer Baujahr 1956 und 1968 sind seine große Leidenschaft. „Im Frühjahr sind die Einzylinder Zweitakt-Dieselmotoren mit stehendem Kolben beim ersten Kurbelschlag angesprungen“, berichtet der passionierte Schrauber nicht ohne Stolz.

Beim Kartoffelfest mit Oldtimertreffen und historischem Maishäckseln ist auch Marcel Mager mit seinen Holder Einachsern, einem selbstgebauten Anhänger und einem historischen Kartoffelroder dabei. Eine Straßenzulassung brauchen die betagten Oldtimer nicht.



Beim Kartoffelfest in Jevenstedt ist Marcel Mager mit seinem historischen Kartoffelroder dabei.

Hufschmied – richtige Knochenarbeit

„Wer heute noch richtige Knochenarbeit machen will, muss als Helfer beim Hufschmied arbeiten“, berichtet Marcel Mager aus eigener beruflicher Erfahrung vor seiner Zeit als Klauenpfleger. „Man bekommt auch mal einen Tritt von einem Pony“, so seine Erfahrung beim mobilen Beschlagen von Pferden. Mit einem Kleinbus mit eingebautem Brennofen war er viel bei den Pferdebetrieben im Hamburger Rand unterwegs.

Wenn es ihn im Urlaub in den Süden zieht, fährt der 33-jährige an die portugiesische Algarve in das Ferienhaus seines Onkels. In Dänemark besucht er gerne die frei zugänglichen Bunker des Atlantikwalls mit alten Geschützstellungen. Sein Interesse an der Militärgeschichte des zweiten Weltkriegs kann er bei Wanderungen von Bunker zu Bunker auf der Insel Römö ausleben.



Einzylinder-Zweitakt-Dieselmotoren treiben seine Einachs-Oldtimer von 1956 und 1968 an.

DIREKTVERMARKTUNG MACHT UNABHÄNGIG



3 bis 4 Monate werden die Hähnchen im Freiland mit mobilem Stall zu stattlicher Größe aufgezogen.

„Wir machen fast alles selbst, vom Futter bis zur Fleischverarbeitung und -vermarktung“, beschreibt Reimer Ehlers die Idee hinter dem Familienbetrieb. „Die Kunden schätzen diese Transparenz und wir sind unabhängig von Lebensmittelketten und schwankenden Märkten“.

Der Biohof Ehlers in Nindorf produziert und vermarktet Geflügel-, Rinder- und Schweinefleischprodukte im eigenen Hofladen und auf zwei Wochenmärkten. Futterproduktion, Tierhaltung, Fleischverarbeitung und -verkauf macht der Bioland-Betrieb selbst, lediglich die Schlachtung der Rinder und Schweine wurde ausgelagert. „Wir können authentisch Auskunft über unsere Produkte und Inhaltsstoffe geben, weil wir fast alles selbst machen“, erklärt Reimer Ehlers das Betriebskonzept. Bio und regional kommt an bei den Kunden aus halb Schleswig-Holstein.



Den Hähnchen geht es gut im Schatten der Agroforst-Pappeln.



Artgerechte Hähnchenhaltung im Schatten des Agroforstes.

Wir müssen keine Werbung mehr machen

„Die ersten Jahre als Biobetrieb waren schwer, weil die Nachfrage einfach nicht da war“, erinnert sich Reimer Ehlers an die 1980er Jahre. Die BSE-Krise und schließlich Corona führten zu einem Umsatzschub.

Heute muss der Biobetrieb keine Werbung mehr machen. Die Stammkunden der Wochenmärkte in Elmshorn und Itzehoe sowie des Hofladens sorgen für mehr als 90 % des Umsatzes. Bis zu 500 Kundinnen und Kunden werden pro Woche bedient.

Die Kinder sollen ihren Weg finden

Mit gerade einmal zweiundzwanzig Jahren übernahm Reimer Ehlers im Jahr 1993 den Hof von seinem Vater. Bis dahin hatte der Hof eine bewegte Geschichte hinter sich. 1870 wurde der Traditionsbetrieb das erste Mal niedergebrannt und 1945 machten englische Brandbomben die Hofstelle erneut dem Erdboden gleich. „Als mein Opa aus dem Krieg zurück kam, musste er den Hof komplett neu aufbauen“, erinnert sich Reimer Ehlers an dessen Erzählungen. „Im Jahr 1980 schließlich stellte mein Vater den konventionellen Schweinemastbetrieb auf Öko-Landwirtschaft um und legte damit den Grundstein für unseren heutigen Biobetrieb.“ Eine Hofnachfolge zeichnet sich bei den drei Kindern Lena (22), Jana (20) und Finn (13) noch nicht ab. „Unsere Kinder sollen ausfliegen und selbst ihren Weg finden. Die Hofnachfolge ist da nur eine Möglichkeit.“ Da sind sich Christiane und Reimer Ehlers einig.

Wurst und Co. frisch aus eigener Schlachtereier

Kernstück des Biohofs ist die eigene Fleischverarbeitung. Unter der Leitung des angestellten Schlachters Olaf Bolln werden alle Produkte in der ersten Wochenhälfte frisch hergestellt und am Donnerstag, Freitag und Samstag auf den Wochenmärkten und im Hofladen verkauft. 2017 musste die Schlachtereier nach den EU-Hygiene-Richtlinien komplett neu gestaltet werden. „Wir haben in dem Zerlege- und Wursteraum in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt viel Geld investieren müssen“, erinnert sich Reimer Ehlers. Insgesamt habe der bürokratische Dokumentationsaufwand für Landwirtschaft, Tierhaltung, Fleischverarbeitung und Bio-Label in den letzten Jahren erheblich zugenommen, beklagt der Betriebsleiter.

Vermarktung ist Chef- und Chefinnsache

Auf den Wochenmärkten und im Hofladen treffen wir unsere Kunden, wir beantworten Fragen und pflegen den persönlichen Kontakt.“ Deshalb sind Christiane oder Reimer Ehlers fast immer persönlich vor Ort. Zweimal im Jahr machen Christiane und Reimer Ehlers jeweils eine Woche Urlaub. Dann bleibt der Hofladen geschlossen und die Wochenmärkte fallen aus. Die Arbeitskräfte wohnen alle in Nindorf, bzw. in der Umgebung und können auch mal kurz zum Füttern oder zum Schließen der Hühnerklappe herkommen. Einmal im Monat werden die Arbeitspläne besprochen. „Jeder hat seine Aufgaben und vieles sprechen unsere erfahrenen Kräfte direkt untereinander ab“, lobt Reimer Ehlers die Selbstorganisation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die Eier von 200 Legehennen ergänzen das Sortiment des Hofladens.



Seit 1988 arbeitet Sabine Barthen bereits im Hofladen des Biohofs Ehlers.

„Gesunde Böden garantieren unsere Unabhängigkeit“

In einem gesunden Boden wachsen auch gesunde, ertragreiche Pflanzen. Nach diesem Motto will Reimer Ehlers das Bodenleben auf den Ackerflächen fördern, Strukturschäden beheben und den Humusgehalt steigern. Vorbild für Reimer Ehlers ist ein Betrieb in Österreich, der durch Zwischenfrüchte und angepasste Bodenbearbeitung den Humusgehalt in seinen Ackerböden von 2,5 auf 6 % steigern konnte.

Tiefgreifende Veränderung oder größere Wachstumsschritte sind zurzeit nicht geplant. „Wir wollen die Bindung zu unseren Stammkunden weiter vertiefen und auch mal neue Produkte anbieten“, fasst Reimer Ehlers seine Zukunftspläne zusammen. Hofführungen in Kleingruppen und Videos von den Tieren per WhatsApp Business lassen die Kunden am Hofleben teilhaben.



Reimer Ehlers will den Humusgehalt seiner Ackerböden für mehr Ertragsicherheit steigern.



Das Geflügel wird als Küken zugekauft und im geschützten Stall bis zur Ausbildung des Gefieders aufgezogen.

Betriebsspiegel Biohof Ehlers, Nindorf

Betriebstyp: Bioland-Mastbetrieb mit Futterbau, eigener Fleischverarbeitung und Direktvermarktung

Tierhaltung: (Anzahl pro Jahr): 25 bis 35 Mastrinder, 120 Mastschweine, 3.500 Masthähnchen, 100 Mastenten, 80 Mastgänse, 200 Legehennen

Flächenausstattung: 50 ha, davon 35 ha Ackerland und 15 ha Dauergrünland

Kulturen: Getreide mit Untersaaten, Klee gras, Lupine, Ackerbohne

Vermarktung: zwei Wochenmärkte, Hofladen

Arbeitskräfte: 3 Vollzeitkräfte, 4 Teilzeitkräfte, Betriebsleiterin und Betriebsleiter



SRSNORD.de
FÜR HOHE REINIGUNGSANSPRÜCHE

Standort **Ostküste**
Eichkamp 20a
24217 Schöberg
Tel.: 0160 - 9849 4208

Standort **Westküste**
Hogen Haid 3
25767 Albersdorf
Tel.: 0160 - 9849 4208

E-Mail: info@srsnord.de
www.srsnord.de

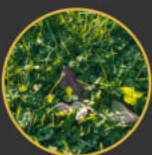
Sauber
Sonne +
RENDITE



SEIT ÜBER 25 JAHREN
PROFESSIONELLER
PFLANZENSCHUTZ

NEUHEIT

**AUTOMATISIERTE
EINZELPFLANZENBEKÄMPFUNG
MIT KAMERATECHNIK**



- Bis zu 90 % Einsparung von Pflanzenschutzmitteln
- Keine Gefahr durch Abdrift der Tropfen
- Schonung der Kulturpflanzen
- Futtermittelverluste auf ein Minimum reduziert
- Durch die Einsparung des Herbizides ist die Maßnahme günstiger als eine konventionelle Spritzung
- Kamera kann auf die Grünlandnarbe eingestellt werden, wertvolle Eiweißträger, wie Klee, können trotz Herbizidmaßnahme verbleiben



Inhaber: Jan Marten Scheel · Mühlenberg 24 · 24616 Sarlhusen · 0173 8899014
info@scheel-sarlhusen.de · www.scheel-sarlhusen.de



Ganzjährige Strohlieferung

Laufende Lieferung von hal-
lengelagertem Stroh in
bester Qualität über das ganze
Jahr. Ungeschnitten,
geschnitten oder gehäckselt -
wir können alles zu
günstigen Konditionen inner-
halb weniger Tage per
LKW anliefern.



Ansprechpartner:
Nils Tiemann 04874 9005-34

Routine im Büro

Eine Ordnerstruktur und das passende Stichwortregister für
Deinen Betrieb, auf Wunsch auch mit der GoBD-konformen digi-
talen Variante!
Mit unserer Hilfe vor Ort machen wir die Digitalisierung einfach
um sicher in die Zukunft zu starten.
Möchtest Du einen Termin um eine Lösung für Deinen Betrieb
zu erarbeiten? Rufe uns gerne an!

Ansprechpartnerin:
Anne Ehlers 04874 9005-33 • Mobil 0179 4091442

WIR SUCHEN DICH!

Der MRVV sucht Verstärkung!

Als Spezialmakler für die Landwirtschaft vermitteln wir für die
MR-Mitglieder speziell zugeschnittene Versicherungslösungen.
Am Standort Nienborstel suchen wir eine Innendienstkraft in
Vollzeit (m/w/d). Du hast Lust auf eine neue Herausforderung?
Du möchtest Landwirtschaft von einer ganz anderen Seite ken-
nenlernen?

Du hast bestenfalls eine Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauf-
frau für Versicherungen und Finanzen oder zum/zur
Versicherungsfachmann/-frau?

**Wir freuen uns auf die Zusendung Deines Lebenslaufes an:
Jessica Schnauer, Mail: j.schnauer@mrvv.de**

Tel: 04874 9005-45

Weitere Informationen gibt es unter www.mrvv.de!

Maschinenvermietung

Schlepper, Scheibenegge, Gül-
lewagen, Mulcher, Miststreuer
an verschiedenen Standorten
im Ringgebiet.
Einfach anrufen und wir finden
die passende Maschine in Dei-
ner Nähe.



Ansprechpartner:
Malte Bünz 04874 9005-24

Notstromaggregat zu verkaufen!

Im Angebot ist ein IP45//Zapf-
wellengenerator (Neugerät)
von der Firma Geko.
Die Lieferung bzw. Abholung
ist ab Nienborstel und das
Gerät ist sofort verfügbar



Ansprechpartner:
Thomas Harbeck
04874 9005-12

Betriebshilfe

BETRIEBSHELPER/-IN
GESUCHT

Wir brauchen DICH! Suchst Du
einen abwechslungsreichen
Arbeitsalltag mit viel Verant-
wortung und ständig neuen
Herausforderungen? Dann bist
Du bei uns genau richtig - ruf
gerne an!



Ansprechpartnerin:
Gunda Claußen 04874 9005-15

LKW-Fahrer (M/W/D) für den Transportbereich im Raum Schleswig-Holstein ab sofort in Vollzeit gesucht!

Mehr Infos zu der Stelle gibt es unter:
<https://www.maschinenring.de/mittelholstein/karriere/stellen-anzeigen>

Ansprechpartner:
Peter Hartmann 04874 9005-14

WhatsApp - Business

Futterbörse: 0179 2639259
Klauenpflege: 0176 75818694
Büro-Service: 0179 4091442
MR Aktuell: 0176 57842421



IMPRESSUM

Maschinenring Mittelholstein e.V.

Dorfstraße 14a, 24819 Nienborstel, Telefon: +49 (0) 4874 9005-0, Telefax: +49 (0) 4874 9005-17, E-Mail: info@mr-mittelholstein.de

Redaktion:

Uwe Reimers (Geschäftsführung), Thomas Harbeck (Geschäftsführung), Dr. Jürgen Buchholtz (Agrarjournalist)